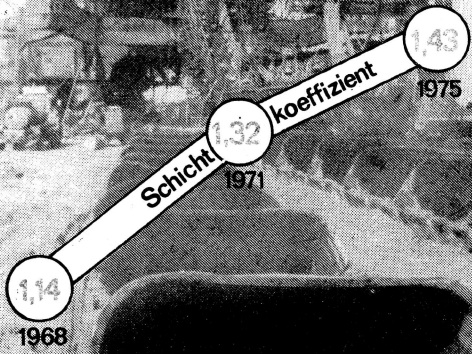


IM KREIS
BORNA
werden 1975
für etwa
2,8 MILLIARDEN
Mark Waren
produziert



ÜBERLEGE-
Welche Reserven könnten
im Kreis Borna und in Deiner
Betrieb durch bessere
Auslastung der Grundmittel
erschlossen werden ?

von Wissenschaft und Technik helfen derartige Fakten; Fragen der sozialistischen ökonomischen Integration oder der zunehmenden Verflechtung der Wirtschaft der DDR mit der Wirtschaft der UdSSR anschaulich zu erläutern.

Andere Materialien sind einzelnen Intensivierungsfaktoren gewidmet, das heißt der Grundfondseffektivität im Kreis Borna, der Materialökonomie, der Ausnutzung der Arbeitszeit u. a.

In die Hand der Propagandisten

Zur Grundfondseffektivität haben wir eine Grafik gestaltet, die den Zirkel- und Seminarleitern zusammen mit einer Argumentation zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zur Verfügung steht (siehe Grafik).

In gleicher Weise haben wir Übersichten zur Steigerung der Arbeitsproduktivität in der sozialistischen Industrie im Kreis Borna, zur Entwicklung der Warenproduktion, zum ökonomischen Nutzen aus durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen u. a. m. aufbereitet.

Die Orientierung für unsere gesamte Tätigkeit gibt uns der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 14. Mai dieses Jahres zu den Aufgaben der Bildungsstätten der Kreisleitungen und der Parteileitungen von Großbetrieben. (Veröffentlicht im „Neuen Weg“ Nr. 12/75)

Die hier angeführten Beispiele sind nur ein Teil der in unserem Kabinett geleisteten Arbeit.

Erich Gentsch

Leiter der Bildungsstätte
der Kreisleitung der SED Borna

information

Hohes Verantwortungsbewußtsein

Erfolgreich kämpft die Grundorganisation der KAP Möbiskrüge, Kreis Eisenhüttenstadt, darum, ständig das Verantwortungsbewußtsein aller Arbeiter und Genossenschaftsbauern der KAP zu erhöhen. Als zum Beispiel im Sommer sichtbar war, daß die Trockenheit empfindliche Ausfälle in der Kartoffelproduktion bringen würde, hat die Grund-

organisation gründlich über die notwendigen Schlußfolgerungen zur Sicherung der Futterproduktion beraten. Im Ergebnis wurden z. B. 500 Hektar Sommerzwischenfrucht zusätzlich angebaut, insgesamt 1600 Hektar. 10 000 Tonnen Süßblupinen konnten inzwischen zusätzlich siliert bzw. verfüttert werden. 400 Tonnen Kartoffeln sind durch gute

Organisation des Nachsammelns von fleißigen Helfern gewonnen worden.

Die Grundorganisation hat sich kürzlich damit befaßt, welchen Beitrag die KAP leisten muß, um die Milchplanschulden einiger LPG des* Kreises zu beseitigen. Die Grundorganisation nahm die kontinuierliche tägliche Futterbereitstellung der KAP für die Ställe der LPG unter Parteikontrolle. So konnte eine Reihe von Mängeln beseitigt werden. (NW)